



Kelsterbach

Ortsgrößenklasse: < 20.000 EW

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,9
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	221 von 474 Orten
Vergleich zu 2020	+ leichte Verbesserung

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

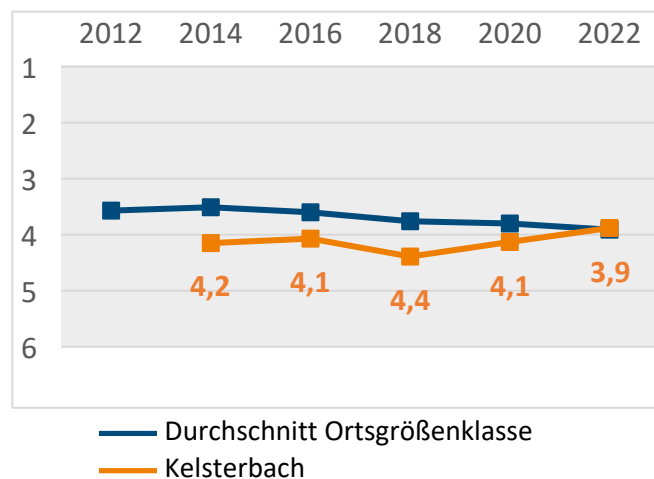
positiv

1. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung
2. Fahrradmitnahme im ÖV
3. Fahrradförderung in letzter Zeit

negativ

1. Fahrraddiebstahl
2. Radfahren durch Alt und Jung
3. Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer

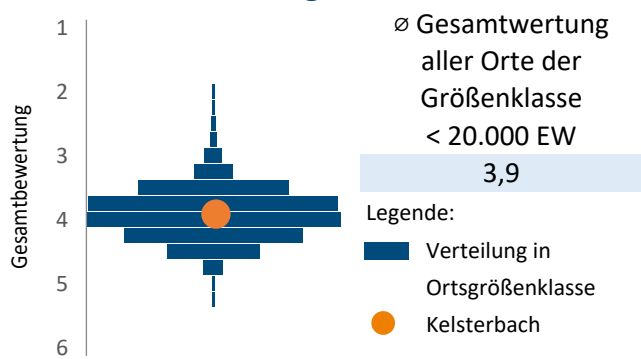
Entwicklung seit 2012



Überblick Kelsterbach

Anzahl Teilnahmen	54
Gesamtbewertung ¹	3,88
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	221 von 474
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	21 von 57
Vergleich Gesamtbewertung zu 2020 ²	+

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

... in der Einzelbewertung³

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	1,8
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,6
zügiges Radfahren	2,9
Wegweisung für Radfahrer	3,2
Fahrradmitnahme im ÖV	3,4
Radfahren durch Alt und Jung	3,6
Abstellanlagen	3,7
Medienberichte	3,8
Konflikte mit Fußgängern	3,8
Spaß oder Stress	3,8
Winterdienst auf Radwegen	3,8
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,9
Oberfläche der (Rad)wege	3,9
Reinigung der Radwege	4,0
Werbung für das Radfahren	4,0
Hindernisse auf Radwegen	4,1
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	4,1
Konflikte mit Kfz	4,2
Fahrraddiebstahl	4,2
Sicherheitsgefühl	4,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,5
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,5
Breite der (Rad)wege	4,6
Führung an Baustellen	4,6
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,7
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,8
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	5,2

Stärken



Schwächen

... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+1,6
Fahrradmitnahme im ÖV	+1,0
Fahrradförderung in letzter Zeit	+0,4
Abstellanlagen	+0,3
Werbung für das Radfahren	+0,2
Winterdienst auf Radwegen	+0,2
Wegweisung für Radfahrer	+0,2
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,1
Oberfläche der (Rad)wege	+0,1
Reinigung der Radwege	+0,1
Medienberichte	+0,1
zügiges Radfahren	+0,0
Führung an Baustellen	-0,0
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	-0,1
Breite der (Rad)wege	-0,1
Sicherheitsgefühl	-0,1
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,2
Konflikte mit Kfz	-0,2
Hindernisse auf Radwegen	-0,2
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	-0,3
Ampelschaltungen für Radfahrer	-0,3
Konflikte mit Fußgängern	-0,4
Spaß oder Stress	-0,4
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	-0,4
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,4
Radfahren durch Alt und Jung	-0,5
Fahrraddiebstahl	-0,7

¹ Schulnotensystem: 1 = fahrradfreundlich; 6 = nicht fahrradfreundlich

² falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2020; fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung, + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung, - leichte Verschlechterung, -- starke Verschlechterung

³ Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

⁴ Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,1 Notenpunkte schlechter bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Kelsterbach (54 Teilnahmen)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Schulnotenskala

		Schulnotenskala										Ø Orts- größen- klasse
Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.	Ø		
1.	... macht Radfahren Spaß.	6%	11%	31%	9%	26%	13%	0%	4%	... ist Radfahren Stress.	3,8	3,4
2.	... werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	0%	9%	24%	28%	20%	17%	2%	0%	... wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	4,1	3,7
3.	... fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	6%	22%	15%	30%	20%	6%	2%	0%	... fahren nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler*innen).	3,6	3,1
4.	... wird viel für das Radfahren geworben.	6%	19%	20%	9%	19%	26%	2%	0%	... findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,0	4,2
5.	... wird in den Medien positiv über Radfahrer*innen berichtet.	2%	9%	28%	17%	19%	7%	11%	7%	... wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,8	3,8

Stellenwert des Radfahrens

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala										Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.			
6.	... wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	6%	13%	24%	20%	22%	15%	0%	0%	... wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	3,9	4,3
7.	... überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	4%	7%	9%	11%	30%	33%	4%	2%	... wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer*innen auf Radwegen parken.	4,7	4,5
8.	... werden Radwege regelmäßig gereinigt.	6%	15%	17%	19%	11%	24%	6%	4%	... werden Radwege selten gereinigt.	4,0	4,1
9.	... sind Ampelschaltungen gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	2%	2%	13%	11%	15%	35%	6%	17%	... sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	4,8	4,5
10.	... werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	6%	7%	24%	11%	19%	11%	15%	7%	... werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.	3,8	4,0

Sicherheit beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
11.	... fühlt man sich als Radfahrer*in sicher.	0%	11%	15%	30%	31%	13%	0%	0%	... fühlt man sich als Radfahrer*in gefährdet.	4,2	4,1
12.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	2%	19%	20%	20%	22%	11%	6%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	3,8	3,4
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	0%	17%	13%	19%	31%	15%	6%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	4,2	4,0
14.	... gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	4%	6%	24%	22%	31%	11%	0%	2%	... gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z.B. Laternen, Drängelgitter, Werbeständer).	4,1	3,8
15.	... kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	2%	7%	11%	19%	26%	9%	26%	0%	... werden Fahrräder oft gestohlen.	4,2	3,5
16.	... sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	6%	7%	6%	19%	31%	28%	2%	2%	... kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,5	4,2
17.	... kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	4%	4%	17%	22%	24%	28%	2%	0%	... wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,5	4,4

Komfort beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	k.A.					
18.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer*innen.	2%	7%	11%	22%	28%	30%	0%	0%	... sind Wege für Radfahrer*innen oft zu schmal.	4,6	4,5	
19.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm glatt und eben.	2%	13%	24%	26%	20%	15%	0%	0%	... sind Wege für Radfahrer*innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,9	4,1	
20.	... findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	2%	17%	24%	31%	24%	2%	0%	0%	... findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	3,7	4,0	
21.	... werden Radfahrer*innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	4%	4%	11%	20%	26%	28%	6%	2%	... werden Radfahrer*innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,6	4,5	
22.	... kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	7%	22%	20%	13%	7%	13%	15%	2%	... ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,4	4,3	

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

Schulnotenskala

Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
23.	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	20%	35%	22%	13%	7%	2%	0%	0%	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,6	2,7
24.	... kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	17%	20%	28%	26%	7%	2%	0%	0%	... wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,9	3,0
25.	... sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen freigegeben.	46%	31%	11%	6%	2%	0%	4%	0%	... ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen nicht erlaubt.	1,8	3,4
26.	... können sich Radfahrer*innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	13%	19%	24%	26%	9%	6%	2%	2%	... gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer*innen.	3,2	3,3
27.	... sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	2%	4%	2%	11%	13%	46%	15%	7%	... gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,2	4,8

Zusatzfragen 2022: Schwerpunkte im ländlichen Raum

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	k.A.					
Z1.	...erreicht man mit dem Rad ohne Umwege auf gut befahrbaren Wegen komfortabel Ziele in Nachbarorten (Supermärkte, Arbeitsplätze/ Schulen, Freunde etc.).	6%	22%	24%	19%	13%	9%	0%	7%	... erreicht man Ziele in Nachbarorten nur über Umwege, holperige, schmale oder anderweitig unkomfortable Wege.		3,4	3,6
Z2.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte vor Unfällen sicher.	6%	22%	26%	19%	15%	6%	2%	6%	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte gefährdet.		3,3	3,7
Z3.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber und auch nachts sozial sicher (z. B. vor Übergriffen und Belästigungen).	2%	19%	17%	15%	22%	9%	11%	6%	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber oder auch nachts sozial unsicher.		3,8	3,5
Z4.	... können Pendler*innen am nächstgelegenen Bahnhof ihr Rad sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.	20%	39%	9%	11%	9%	4%	2%	6%	... können Pendler*innen ihr Rad am nächstgelegenen Bahnhof nicht sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.		2,6	3,7
Z5.	... kommen Kinder und Jugendliche eigenständig und flexibel per Rad zu ihren Freunden, zur Schule oder Freizeiteinrichtungen.	2%	22%	24%	9%	9%	9%	19%	6%	... müssen Kinder und Jugendliche meist von ihren Eltern zu ihren Zielen gebracht werden.		3,4	3,5

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Spaß oder Stress		3,7	3,5	4,2	4,0	3,8
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer		4,1	3,8	4,4	4,3	4,1
Radfahren durch Alt und Jung		3,2	3,6	3,8	3,8	3,6
Werbung für das Radfahren		5,1	4,6	4,8	4,5	4,0
Medienberichte		4,3	3,9	4,2	3,9	3,8

Stellenwert des Radfahrens

Fahrradförderung in jüngster Zeit		4,3	4,1	4,8	4,0	3,9
Falschparkerkontrolle a. Radwegen		4,5	4,4	5,1	4,9	4,7
Reinigung der Radwege		3,9	3,9	4,3	4,1	4,0
Ampelschaltungen für Radfahrer		4,4	4,3	4,8	4,8	4,8
Winterdienst auf Radwegen		3,9	4,0	4,0	4,2	3,8

Sicherheit beim Radfahren

Sicherheitsgefühl		4,3	4,1	4,7	4,6	4,2
Konflikte mit Fußgängern		3,4	3,8	3,8	3,9	3,8
Konflikte mit Kfz		3,9	4,1	4,5	4,5	4,2
Hindernisse auf Radwegen		4,1	3,9	4,4	4,3	4,1
Fahrraddiebstahl		4,1	4,7	4,4	4,3	4,2
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen		4,4	4,3	4,7	4,7	4,5
Fahren im Mischverkehr mit Kfz		4,1	3,9	4,7	4,7	4,5

Entwicklung seit 2012

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Breite der (Rad)wege		4,4	4,3 →	4,5 ↘	5,0 ↓	4,6 ↑
Oberfläche der (Rad)wege		3,7	3,9 ↘	4,2 ↘	4,0 ↗	3,9 →
Abstellanlagen		4,4	4,3 →	4,4 →	4,1 ↗	3,7 ↑
Führung an Baustellen		4,6	4,5 →	4,8 ↘	4,8 →	4,6 ↗
Fahrradmitnahme im ÖV		3,7	3,9 ↘	3,8 →	3,2 ↑	3,4 →

Infrastruktur & Radverkehrsnetz

Erreichbarkeit Stadtzentrum		3,2	3,4 ↘	3,5 →	3,2 ↗	2,6 ↑
zügiges Radfahren		3,3	3,2 →	3,6 ↓	3,3 ↗	2,9 ↑
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung		5,0	4,6 ↑	4,9 ↓	2,5 ↑	1,8 ↑
Wegweisung für Radfahrer		4,2	3,7 ↑	3,8 →	3,6 ↗	3,2 ↑
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih		5,6	5,2 ↑	5,4 ↘	5,3 →	5,2 →

Legende

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol	↓	↘	→	↗	↑
Differenz zur letzten Bewertung	< - 0,3	- 0,2 bis - 0,3	+/- 0	+ 0,2 bis + 0,3	> + 0,3

Wichtigkeit der Themen

Hinweis: Bei den Fragen nach der Wichtigkeit einzelner Aspekte gab es für diesen Ort weniger als 50 Befragungsteilnehmer*innen. Daher haben die Ergebnisse für diese Fragen nur eine geringe statistische Aussagekraft.

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

... in der Einzelbewertung⁵

Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,94
Sicherheitsgefühl	0,93
Hindernisse auf Radwegen	0,92
Breite der (Rad)wege	0,91
Konflikte mit Kfz	0,89
Erreichbarkeit von Zielen	0,88
Oberfläche der (Rad)wege	0,87
Konflikte mit Fußgängern	0,84
Überwachung von Falschparkern	0,83
Winterdienst auf Radwegen	0,82
Erreichbarkeit Nachbarorte	0,82
Reinigung der Radwege	0,80
Abstellanlagen	0,78
Führung an Baustellen	0,78
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,78
Fahrraddiebstahl	0,77
Wegweisung	0,72
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,71
Fahrradmitnahme im ÖV	0,71
Aktionen und Kampagnen	0,63
Medienberichterstattung	0,60
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,48

wichtig



unwichtig

... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,12
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	+0,11
Überwachung von Falschparkern	+0,11
Medienberichterstattung	+0,10
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,08
Führung an Baustellen	+0,07
Fahrraddiebstahl	+0,07
Breite der (Rad)wege	+0,07
Konflikte mit Fußgängern	+0,06
Aktionen und Kampagnen	+0,05
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,05
Reinigung der Radwege	+0,04
Hindernisse auf Radwegen	+0,04
Erreichbarkeit von Zielen	+0,04
Sicherheitsgefühl	+0,04
Winterdienst auf Radwegen	+0,03
Oberfläche der (Rad)wege	+0,03
Wegweisung	+0,03
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,02
Abstellanlagen	+0,02
Konflikte mit Kfz	+0,01
Erreichbarkeit Nachbarorte	-0,05

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,04 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer	80%	18%	0%	0%	2%	0,94	0,89
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	22%	48%	25%	5%	0%	0,62	0,58
3.	Medienberichterstattung	15%	52%	20%	8%	5%	0,60	0,50
4.	Überwachung von Falschparkern	57%	35%	5%	2%	0%	0,82	0,71
5.	Reinigung der Radwege	50%	40%	10%	0%	0%	0,80	0,76
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	35%	42%	18%	2%	2%	0,71	0,63
7.	Winterdienst auf Radwegen	52%	38%	8%	0%	2%	0,82	0,79
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer*innen	78%	22%	0%	0%	0%	0,92	0,89
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	60%	32%	8%	0%	0%	0,84	0,79
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	72%	25%	0%	2%	0%	0,89	0,89
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	75%	25%	0%	0%	0%	0,92	0,87

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
12.	Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl	45%	42%	10%	2%	0%	0,77	0,69
13.	Breite der Wege für Radfahrer*innen	75%	22%	2%	0%	0%	0,91	0,84
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer*innen	60%	40%	0%	0%	0%	0,87	0,84
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	40%	55%	5%	0%	0%	0,78	0,77
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	50%	35%	15%	0%	0%	0,78	0,71
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	42%	32%	20%	5%	0%	0,71	0,69
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	65%	32%	2%	0%	0%	0,87	0,84
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer*innen	52%	25%	15%	2%	5%	0,78	0,67
20.	Wegweisung	35%	45%	20%	0%	0%	0,72	0,69
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	12%	30%	48%	10%	0%	0,48	0,37
22.	Radverkehrsverbindungen in Nachbarorte	55%	35%	10%	0%	0%	0,82	0,86

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradclimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de> www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



<https://www.isi-insights.com/>



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



Kelsterbach

- Autos sollten nicht aus dem Alltag der Menschen verbannt werden. Manche mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen können nicht auf das Fahrrad umsteigen und müssen deshalb mit dem Auto sich fortbewegen. Auf Radwegen findet man häufig Scherben von Glasflaschen oder Hundekot. Auf Radwegen wäre es von Vorteil, wenn nicht nur kleine Strauchbäume (Apfel/Kirsche etc.) stehen, sondern auch prachtvolle große Eichen, Buchen oder ähnliche Bäume. Die letzteren genannten verschwinden langsam aus Kelsterbachs Innenstadt, ohne einen triftigen Grund.
- Bei uns werden immerfort die Autos bevorzugt, das zeigt sich schon an der Situation in der Neuen Mitte, ein großer Parkplatz für Autos....
- Der Ausbau der Fahrradwege geht sehr zögerlich voran, seit Jahren wir ein Konzept versprochen, kommt aber nicht. Fahrradwege in der Innenstadt sehr gering. In den geraden mit sehr viel Verkehr betroffenen einfahr- und abfließenden Verkehr hochbelasteten Hauptverkehrsstraßen kein Ausbau vorhanden.
- Die Gattertüren zum Stadtwald sind für Liege-/Lastenräder, Anhänger und Kinderwägen nur sehr schwierig passierbar.
- Die Radwege sind oft nicht „durchgängig“. Strecken sind teilweise breit, enden aber abrupt im Nichts.
- Die roten Fahrradstreifen am Ende einer Einbahnstraße (also für den gegenläufig fahrenden Radler am Anfang) halte ich für sinnlos, da die Autofahrer dies erst am Ende der Einbahnstraße (aus ihrer Sicht) sehen. Ein Hinweisschild mit der Aussage "Achtung, Radfahrer als Gegenverkehr" am Beginn der Einbahnstr. wäre sinnvoller. Das Schild "Fußgängerweg" mit dem Zusatz "Fahrräder erlaubt" verstehen viele Autofahrer nicht. Wenn man sportlich auf der Straße unterwegs ist, bedrängen sie einen regelmäßig und kreischen einen an "Fahr auf dem Radweg, Du Ar....!" Zivilstreifen könnten derartige Fälle verfolgen und zur Aufklärung und Abschreckung hart ahnden. Wer die Schilder nicht kennt, sollte keinen Führerschein haben dürfen. Die Radwege sind gerade in Wohngebieten offenbar oft nur Alibi. Sie sind z.T. mit "Knochen"-Pflasterung ausgelegt und man muss z.T. in kurzen Abständen über Straßeneinmündungen. Fahrradstreifen werden oft zugeparkt.
- Die Schwingtüren zum Stadtwald sind für mich ein echtes Hindernis. Hier muss was geschehen.
- Die Verkehrssituation Im Taubengrund (auffahren aus der Mörfelder Straße auf die Hauptstraße oder abbiegen ist lebensgefährlich, da es hier keinen Radweg mehr gibt und man nicht so schnell mit dem Rad auf die Straße auffahren kann. Leider sind auf der Hauptstraße (Kurvenbereich) (die Autos häufig sehr rücksichtslos (Autovermieter / Fahrer) rasen die Strecke lang, sodass es häufig für Überquerer der Straße im Kurvenbereich echt gefährlich werden kann. Ich wünsche mir hier einen sicheren, durchgängigen Radweg!
- Durchgängige Fahrradwege oder wenigstens -streifen auf den Hauptverkehrsachsen Stückwerk vermeiden wie bisher praktiziert
- Es gibt keine wirklichen Radwege, wenn überhaupt muss man sich die Wege mit dem Fußgänger teilen. Ich bin auch manchmal zu Fuß unterwegs und das ist nicht gut. Gar nicht gut! Wirklich viel ist im letzten Jahr für die Radfahrer nicht passiert: die rote Farbe an den Einbahnstraßen und die Markierung an der Kreuzung Bergstraße zur Unterführung. In anderen Städten ist diese Markierung übrigens rot was ich sehr gut finde. Noch besser wäre es, wenn man das an ganz vielen Kreuzungen machen würde. Am Sandhügel-Platz gibt es zu wenig Fahrradabstellanlagen, außerdem parken die Autos viel zu dicht dran. Nur da wo es zum Main runtergeht gibt es eine Toilette. Wäre hier auch nicht schlecht. Was auch ganz wichtig ist: Es gibt noch nicht mal ein Fahrradgeschäft oder wenigstens eine Fahrradwerkstatt in Kelsterbach. Man hört immer wieder, wie gut das Fahrrad für das Klima ist - und da passiert seit der Döbler zu ist gar nix.



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



Wenn man keinen Kombi hat, ist man, wenn was am Rad kaputt ist völlig aufgeschmissen! Insgesamt gesehen finde ich das Verhältnis zwischen Autofahren und Fahrradfahrer nicht gut, viele fahren zu dicht vorbei oder drängeln sich vor oder drängen mich sogar ab. Zumal man, so groß wie Kelsterbach ist, viel mehr mit dem Fahrrad fahren könnte. Am schlechten Wetter oder Regen hat es ja wohl nicht gelegen. Sonst würde nicht alles vertrocknen. Trotzdem fahren alle mit dem Auto. Ich finde, es liegt daran, dass man sich in Kelsterbach auf dem Fahrrad einfach nicht sicher fühlt. Das höre ich auch oft, wenn ich mich mit anderen Radfahrern oder Nachbarn unterhalte. „Viel zu gefährlich“ Das finde ich insbesondere deshalb schade, weil Kelsterbach ja Familienstadt sein will. Viele lassen Ihre Kinder hier jedenfalls nicht mit dem Rad zur Schule fahren. Dafür stehen bei Schulbeginn umso mehr Autos davor.... Richtung Raunheim wäre es schön, wenn man die Strecke am Main beleuchten würde. Das Fahrrad über die Eddersheimer Schleuse zu schieben ist gefährlich und viel zu steil. Außerdem glaube ich, dass es für ältere Menschen teilweise unmöglich ist. Prima ist, dass es endlich einen Aufzug zum Bahnsteig gibt damit man sein Fahrrad in der S-Bahn mitnehmen kann. An vielen Steigungen ist der Asphalt kaputt und hat teilweise tiefe Löcher. Das fällt mir besonders da auf, wo gar keine Autos, sondern primär Fahrräder fahren. Für die Autos würde man es sofort in Ordnung bringen. Dabei sind die besser gefedert und haben vier Räder!! Für Fahrräder ist das viel schlimmer! Super gefährlich ist Kreuzung wo es über die Brücke zum Flughafen geht. Vor allem wenn man vom Flughafen kommt und in die Stadt will! Es wird dort teilweise viel zu schnell gefahren, und man sieht nix. Von den Mietwagen, die in Kelsterbach sauber gemacht werden ganz zu schweigen. Dass die Polizei da nicht besser durchgreift?! Auch wenn das Rathaus tagsüber nicht geöffnet ist, stehen ganz viele Autos auf den Besucherparkplätzen. Sind das die Mitarbeiter? Wenn ja, könnten die ja vielleicht auch mal mit dem Rad kommen - Und wenn die Fahrradständer nicht reichen, müssen noch welche aufgestellt werden :-)

- Es gibt so gut wie keine Fahrradwege in Kelsterbach. Die meisten Wege (unter anderem Schulweg der Kinder ist von parkenden Autos und schmalen Gehwegen gekennzeichnet). Das führt dazu, dass die Kinder statt auf dem Gehweg zu fahren immer wieder auf die Straße ausweichen.
- Es wird seit Jahren darüber geredet aber es passiert nichts.
- Fahrradwege sind hier dünn gesät und vorhandene viel zu schmal.
- Für Stadtradeln wurde so gut wie keine Werbung gemacht. Es werden keine gemeinsamen Fahrten angeboten. Anregungen an die Stadtverwaltung wir ignoriert.
- Ich fahre täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit am Flughafen, muss also die Mörfelder Straße fahren. An sich ist die Straße mit dem Fahrradstreifen super, aber seitdem die Bushaltestelle Im Taubengrund auf die Straße verlegt wurde ist es richtig gefährlich geworden. Fast jedes Mal kommt es dort zu gefährlichen und riskanten Situationen. Warum, weil der Bus nicht mehr wie früher auf einer extra Haltebucht anhält, sondern auf die Straße verlegt wurde. Nun wird er überholt, egal ob ein Auto oder ein Fahrrad kommt. Oder der Fahrradfahrer wird kurz vor der Kreuzung abgedrängt und mit minimalstem Sicherheitsabstand überholt wird. Besonders katastrophal, dass das gleiche nun vor der Gesamtschule in Kelsterbach geplant ist. Was für ein zusätzliches und verheerendes Risiko für die Kinder und Jugendliche, Bitte von dieser blöden Idee schnellstens Abstand nehmen und die Haltebucht für den Bus dort belassen.
- In Kelsterbach gibt es einen Main-Weg, der eigentlich für alle Menschen offen ist für Kinder Rollstuhlfahrer für Menschen mit Hunden usw. Ich würde es begrüßen, wenn man da extra einen Fahrradweg machen könnte. Die Menschen fahren damit über 30 Stundenkilometer an Alten, Behinderten oder Kindern vorbei und die meisten sind frech, wenn man keinen Platz macht das finde ich selber als Fahrradfahrer überaus gefährlich, dass man so etwas erlaubt und keine Konsequenzen für Fahrradfahrer gibt.
- In Kelsterbach gibt es unterschiedlich gut sowie auch schlecht gewartete Fahrradwege. Die negativen Beispiele wären zum einen die Frankfurter Straße (keine Markierung bzw.



Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



Abgrenzung für Radfahrer auf der Fahrbahn) übergehend in die Rüsselsheimer Straße - hier wäre eine Erneuerung der Markierungen ab dem Kreisverkehr vor dem Bahnhof dringendst erforderlich! Und zum anderen der Mainuferweg (Leinepfad) der zwar kürzlich bei der Mainhöhe sehr gut ausgebaut wurde, aber teilweise der alte Asphaltbelag des ursprünglichen Weges viele durch Baumwurzeln hervorgerufene Verwerfungen des Untergrunds aufweist. Dort gibt es viele Bodenunebenheiten, die einen teilweise dazu zwingen diese zu umfahren oder zumindest deutlich die Geschwindigkeit zu reduzieren. Eine Begradigung der entsprechenden Stellen wäre wünschenswert. Positiv ist zu berichten, dass kürzlich deutliche Fahrbahnmarkierungen im Bereich von Einbahnstraßen vorgenommen wurden um Verkehrsteilnehmern zu vermitteln, dass ggf. Radfahrer entgegenkommen können.

- keine durchgängige Fahrradkonzeption es fehlen richtige Radwege und Radfahrstreifen, aktuell viel Stückwerk, Vorrang für KFZ an Hauptverkehrsachsen immer Radweg/ -streifen vorsehen
- Leider wird in unserer Stadt zu wenig für Radfahrer/innen getan. Selbst bei neu angelegten Kreiseln ist die Situation gefährlich. Ich fühle mich auf den Straßen immer vom Autoverkehr bedrängt (z.B. in der Unterführung, bei Ampeln zum Abbiegen etc.) Die Fahrradwege sind zu eng und oftmals zugeparkt! Bei Straßen ohne Fahrradweg ist der Platz zum Überholen zu gering. Solange die Situation sich nicht verbessert, werde ich das Fahrrad nur in meiner Freizeit (Ausflüge etc.) nutzen, da fahre ich dann auf Radwegen entlang des Mains und im Wald! Dort gibt es keinen Autoverkehr!
- Man erscheint zwar bemüht die Situation für Radfahrer zu verbessern, leider ist oft die Umsetzung (wie anderorts auch) eher mit "lieb gemeint, aber schlecht umgesetzt" zu beschreiben. Man merkt leider noch zu oft, dass Fahrradinfrastruktur von Menschen geplant wird, die allerhöchstens mal an einem schönen Sonntag mit der Familie auf dem Rad sitzen. Ein schönes Beispiel ist die Ampelschaltung bei zwei ca. 400 Meter voneinander entfernt liegenden Ampeln. Als normaler Radfahrer auf dem die Straße begleitenden Radweg in katastrophalen Zustand hat man keine Chance beide Ampeln bei grün zu passieren. Mit etwas Glück schafft man es mit dem Rennrad und vollem Körpereinsatz bei Benutzung der Straße. Leider gibt es auch an mehreren Stellen im Stadtgebiet rechtswidrig aufgestellte VZ240/241.
- Obwohl es einen Radverkehrsbeauftragten gibt, wohl schon länger, passiert irgendwie nichts.
- Verbindung von Stadtmitte zum Fahrradweg - Abfahrt Schindkaut mündet sehr steil auf den Radweg und da gibt es keine Spiegel, um zu sehen, ob jemand kommt. Fahrradweg an der Mainanlage sehr überfüllt mit Fußgänger und anderen Radfahrern. Teilweise reagieren Fußgänger auf das Klingeln nicht, teilweise rasen Radfahrer ohne Klingeln an einem vorbei. Übergang des Radweges am grünen Baum in Höhe des Parkplatzes - sehr kritische Stelle. Autofahrer und Radfahrer müssten da langsamer fahren. Sehr unübersichtlich. Ansonsten gibt es viele Anbindungen an Radwege und man kann in allen Richtungen unterwegs sein und von Kelsterbach aus viele Touren starten. Super!!
- Viele Konzepte aber keine Umsetzung
- Wichtig wäre es Radwege an neuen Bushaltestellen nicht zu entfernen. Mehr Abstellmöglichkeiten.
- Also in Frankfurt hat es ja beneidenswerte Verbesserungen gegeben (wenn man mal von den Lampenmasten mitten auf dem Radweg absieht), aber in Kelsterbach hat sich in den letzten zehn Jahren nichts verbessert.